



Technisches Merkblatt

BETOSTOP

Anwendungsbereich

Betonschutzfarbe für die Fassade mit Schadgasbremse vor CO₂, + SO₂. Minimiert das Eindringen von CO₂, + SO₂ und schützt somit vor frühzeitigem Alkalitätsverlust des Betons. Rissüberdeckend bei oberflächennahen Rissen < 0,1 mm. Geeignete Untergründe: Beton, Putze nach ausreichender Standzeit, tragfähige Dispersionsfarben- und Kunstharzputz-Beschichtungen.

Produkteigenschaften

- Minimiert das Eindringen von Kohlendioxid (CO₂) und Schwefeldioxid (SO₂)
- Schützt vor frühzeitigem Alkalitätsverlust des Betons
- Hohe Deckkraft
- Leicht zu verarbeiten
- Guter Verlauf

Werte gemäß DIN EN 1062:

sd-Wert	> 0,14 m - <1,4 m	V2
w-Wert	≤ 0,1 [(kg/(m ² · h ^{0,5}))]	W3
sd-CO ₂	>350m	

V2 = mittlere Wasserdampfdiffusion
W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A

Gruppe: 1–3, je nach Farbton

Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	+	+	+

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Glanzgrad

matt

Dichte

Ca. 1,4 g/cm³

Materialbasis

Styrolacrylat-Dispersion

Verdünnung

Kann mit Wasser verdünnt werden.

Abtönung

Abtönung mit KRAUTOL Voll- und Abtönfarben oder maschinell über das KRAUTOL COLOR Mischsystem aus der Weißware. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungsart

Streichen, rollen oder Airless-spritzen

Airless:

Düse	0,018"–0,021"
Verdünnung	1-2 Vol% (Wasser)

Beim Airless-Gerät ist darauf zu achten, dass die Filter öfters gereinigt werden, um ein Verstopfen mit Füllstoffen zu vermeiden

Das passende Werkzeug

Hochwertige Walze mit Florhöhe

Glatter Untergrund: 11 - 18 mm

Strukturierter Untergrund: 18 - 24 mm

Die passende Grundierung

KRAUTOL TIEFGRUND PLUS; KRAUTOL WP-UNI

Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

KRAUTOL BETOSTOP ist speziell für den Einsatz auf Betonflächen konzipiert, um den Beton vor dem Eindringen von Luftschadstoffen zu schützen. Der Einsatz auf mineralischen, silikatischen und Sandstein-Untergründen ist nicht zu empfehlen, da diese Stoffe für Ihre langfristige Funktionsweise den CO₂-Austausch erfordern.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen, Mehlkornschicht oder Sinterschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS. Poren und Lunker mit geeignetem Material ausbessern um einen gleichmäßigen Schichtauftrag zu gewährleisten.

Dispersionsfarben-Beschichtungen**(auf Betonuntergründen):**

Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche reinigen (z.B. mittels Wasser- oder Dampfstrahlen). Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI oder KRAUTOL TIEFGRUND.

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS.

Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.

**Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen
(auf Betonuntergründen):**

Tragfähige alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige Putzbeschichtungen mit geeigneter Methode restlos entfernen, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI.

Ausbruchstellen, Poren und Lunker:

Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, Risse, Unebenheiten, Rautiefen, Poren und Lunker mit geeigneten Systemen ausbessern

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Anstrichaufbau

Grund- bzw. Zwischenanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnt auftragen. Schlussbeschichtung mit max. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Verarbeitungshinweise

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.
- Für einen wirksamen Oberflächenschutz ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 80 µm erforderlich.
- Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Schutzplanen einsetzen. Die VOB Teil C DIN 18 363 Abs. 3 ist zu beachten.
- Das Material ist gebrauchsfertig und sollte vor der Verarbeitung aufgerührt werden. Je nach Auftragsverfahren, Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 5 % Wasser verdünnbar. Zur Spritzapplikation nach Bedarf mit max. 2 % Wasser spritzfähig einstellen
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund.

Verbrauch

Ca. 200 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Bitte beachten

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die

Stand: 1/2018

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de

Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
 Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
 Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.
 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Allergiker-Hotline

0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW20

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-DF02

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

	5 L	12,5 L
Weiß (tönbar)	•	•
B3	•	•

Werkstönung		•
-------------	--	---